

## Einladung zum Workshop am 29.- 30. März 2019

---

Sehr geehrte **Schulleiter\*innen, DaF/DaZ-Lehrer\*innen, Schulsozialarbeiter\*innen und weitere Multiplikator\*innen,**

wir laden Sie herzlich zum Workshop „**System Schule. Veränderung gestalten.**“ am 29.-30. März 2019 im Bildungs- und Freizeitzentrum in Wolmirstedt ein.

Der Workshop richtet sich an Akteur\*innen im System Schule:

Wie gehen Sie als Schulakteur\*innen mit Heterogenität an Ihrer Schule um? Wie können Sie als Multiplikator\*innen das Schulleben entsprechend eines vielfaltsbewussten und kontextsensiblen Umgangs miteinander gestalten? Welches sind geeignete didaktische Ansätze, Ideen und Konzepte für eine interkulturell orientierte Schulkultur?

Ein Podiumsgespräch mit Frau Dr. Antje Reuleke, stellvertretende Schulleiterin Stiftungsgymnasium Magdeburg bietet Impulse aus der Praxis. In Workshops u.a. zu den Schwerpunkten Elternbeteiligung und Beratung im interkulturellen Kontext sowie Rahmenbedingungen der interkulturellen Bildung, werden Best-Practice-Ansätze und mögliche Gestaltungsspielräume für jede\*n Einzelne\*n von Ihnen aufgezeigt.

Das Angebot wird vom Projekt „IKOE – Interkulturelle Orientierung und Öffnung. Koordinierungsstelle Integrationsmanagement in Sachsen-Anhalt“ der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. organisiert und hat vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) die **Reg.-Nr. WT 2019-400-15** erhalten.

Die Teilnahme am Workshop sowie Übernachtung und Verpflegung sind kostenfrei. Bei Interesse melden Sie sich bitte **bis zum 28. Februar 2019** bei Verena Redemann ([verena.redemann@agsa.de](mailto:verena.redemann@agsa.de), Tel. 0391 5371-241) unter Angabe von eventuellen Übernachtungs- und Verpflegungswünschen. Nähere Informationen zum Ablauf erhalten Sie im beiliegenden Programm.

**Termine:** Freitag, 29. März 2019, ab 16:30 Uhr – 20:00 Uhr

Samstag, 30. März 2019, 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

**Ort:** Bildungs- und Freizeitzentrum Wolmirstedt, Triftstr. 6, 39325 Wolmirstedt

Mit freundlichen Grüßen



**Dr. Katja Michalak**

Projektleitung IKOE

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.

Magdeburg, den 01.02.2019

Gefördert durch:

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert

## Programm

---

### Freitag, 29. März 2019

Ab 16:30 Uhr	Ankommen
17:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung Dr. Katja Michalak, Projektleitung IKOE Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. Cornelia Habisch, Geschäftsführerin Netzwerk für Demokratie und Toleranz in Sachsen-Anhalt Landeszentrale politische Bildung
17:30 Uhr	Podiumsgespräch „Dreisprachig Lernen. Konzepte zur Internationalität. Transnationale Projektideen.“ Dr. Antje Reuleke, Stellvertretende Schulleiterin Stiftungsgymnasium Magdeburg
19:00 Uhr	Abendessen
20:00 Uhr	Ausklang mit kleiner Vorstellungsrunde

### Samstag, 30. März 2019

Ab 08:00 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Workshop I „Fokus Eltern in Schule. Eine Bildungskoooperation im interkulturellen Kontext?“
11:00 Uhr	Workshop II „Perspektive Lehre – Lernen. Wie wird Diversität vermittelt?“
12:30 Uhr	Mittag
13:30 Uhr	Workshop III „Hintergründe verstehen. Inklusion und interkulturelle Bildung als Ressource?“
15:00 Uhr	Abschluss
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Gefördert durch:

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert



## Inhalt

---

### **Podiumsgespräch „Dreisprachig Lernen. Konzepte zur Internationalität. Transnationale Projektideen.“ Dr. Antje Reuleke, Stellvertretende Schulleiterin Stiftungsgymnasium Magdeburg**

Im Podiumsgespräch werden am Beispiel des Stiftungsgymnasiums in Magdeburg Ideen für eine vielfältige Schulkultur und interkulturelles Zusammenleben am Lern- und Lebensort Schule vorgestellt. Dabei legt die Schule ihren Schwerpunkt auf Konzepte der Mehrsprachigkeit und transnationale Projektideen. Anschließend steht die stellvertretende Schulleiterin für Fragen zur Verfügung und der Raum ist geöffnet, um über weitere Konzepte und Erfahrungen in den Austausch zu treten.

### **Workshop I „Fokus Eltern in Schule. Eine Bildungskoooperation im interkulturellen Kontext?“ Jana Back, 'Servicestelle Interkulturelles Lernen in Schule', LAMSA e. V.**

Wie können Schulen Eltern am Bildungsprozess ihrer Kinder beteiligen? Wie können wertvolle Beziehungen zwischen Kindern, Eltern und Schule entstehen? Wie kann, wenn die deutsche Sprache (noch) nicht ausreichend beherrscht wird, die Sprachförderung der Eltern additiv mit der Sprachförderung der Kinder, nach dem Motto: „Gemeinsam eine Sprache“, verzahnt werden? Welches sind geeignete Verwaltungs- und Kommunikationsabläufe zwischen Eltern und Schule und wie kann eine interkulturell orientierte Dienstleistungskultur geschaffen werden? Im Workshop werden die Schwerpunkte Elternbeteiligung und Beratung im Schulalltag im interkulturellen Kontext thematisiert. Ziel ist es, einen kultursensiblen Umgang mit Eltern zu entwickeln und Angebote entsprechend zu konzipieren.

### **Workshop II „Perspektive Lehre – Lernen. Wie wird Diversität vermittelt?“**

**Vanessa Gottlebe, Marie Prikhodko, 'Servicestelle Interkulturelles Lernen in Schule', Freiwilligenagentur Magdeburg**

Im Mittelpunkt dieses Workshops stehen der sprachensible und diversitätsbewusste Umgang mit Heterogenität im Unterricht. Ziel ist es, eine Orientierungshilfe für die eigene Unterrichtsgestaltung zu erarbeiten und an die Hand zu geben. Es werden vielfaltsorientierte Unterrichtskonzepte sowie mehrsprachige Projektansätze vorgestellt und unter dem Aspekt der Praxisrelevanz diskutiert.

---

Gefördert durch:

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert



## Inhalt

---

### Workshop III „Hintergründe verstehen. Inklusion und interkulturelle Bildung als Ressource?“

Leandro F. Gambôa, Interkultureller Trainer

Der Workshop vermittelt Grundlagen, aber auch Grenzen interkultureller Bildungsarbeit. Der Kulturbegriff und Begrifflichkeiten zu Interkulturalität werden erläutert sowie der Weg zu einem ressourcenorientierten Umgang mit Vielfalt diskutiert. Und - *last but not least* – wie kann Interkulturelle Öffnung als Schulentwicklungsaufgabe bewältigt werden?

Gefördert durch:

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert

